



Sammlung Theaterzettel

Maurer und Schlosser

Auber, Daniel-François-Esprit

1873-08-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

4 313.-

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 154. Sonntag, den 17. August 1873.

Wegen Unpäßlichkeit des Fr. Pappenheim, statt der angekündigten Oper
„Catharina Cornaro“:

Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville	Herr Franke.
Irma, eine Griechin	Fräul. Rasch.
Baptiste, Schlosser	Herr Ditt.
Roger, Maurer	Herr Slowak.
Henriette, sei Frau, Baptiste's Schwester	Fräul. Hartmann.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Frau Wlczel.
Zobelde, Irma's Freundin	Frau Slowak.
Usbel {	Herr Knapp.
Mica { Sklaven im Gefolge des türkischen Gesandten	Herr Starke.

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.
Diener Leon's.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Seubert-Hausen und Frau Ulrich-Rohn.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 Kr. u. s. w.

Billets zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Tüdingheim.
" 11 " 18	" " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 10 " —	" " " "	
" 11 " —	" " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.